

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Arbeit 4.0 – Menschmaschinen, Big Data, Digitalisierung. Die Konsequenzen des Wandels für Politik und Gesellschaft.

Seminarnummer: 234
17.10 bis 20.10.2017, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
28 junge Erwachsene ab 18 Jahren aus Rheinland-Pfalz und Hessen sowie zwei Begleitpersonen

Programmplanung: Anselm Sellen M.A., Studienleiter, Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/
Gesprächspartner: Anselm Sellen M.A., Studienleiter, Leitungsteam, EHM
Anna Mauersberger, Coach, Berlin

Version vom 29.08.2017 / as

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



T H I N K
E U R O P E



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Der Acht-Stunden-Tag bei einer ununterbrochenen Ruhepause von mindestens 36 Stunden in jeder Woche, bessere Hygiene- und Schutzmaßnahmen in der Fabrik und ein Ende der Kinderarbeit – so sah früher einmal eine Vision der Arbeit von morgen aus. Heute gibt es neue Bilder davon, wie wir gerne arbeiten möchten: Da ist der kreative Wissensarbeiter, der am See sitzt, den Laptop auf dem Schoß. Oder die Arbeiterin in der Produktion, die per App ihre gewünschten Schichtzeiten für die nächste Woche in den Organisationsplan einträgt.

Die Arbeitswelt der Zukunft wird anders als heute sein. Wird sie auch besser sein? Werden wir selbstbestimmter und gesünder arbeiten? Werden wir mit 50 Jahren noch einmal studieren oder einen neuen Beruf lernen? Nehmen uns die Maschinen die Arbeit weg oder machen sie Innovationen und Produktivitätsgewinne möglich, die neue Arbeitsplätze schaffen?

Dass die digitale Transformation für unser Land, Europa und die Welt eine entscheidende Bedeutung hat, spiegelt sich in den formulierten Handlungsschwerpunkten vieler Regierungen wider. Breitbandausbau und Internetzugang, Datensicherheit und die Realisierung neuer Produktionskonzepte – Stichwort „Industrie 4.0“ – sind zentral für Wirtschaft und damit auch für Politik und Gesellschaft. Eine klare Trennung zwischen diesen Bereichen wird es niemals geben können, weil digital und analog untrennbar ineinander verschimmen.

Die digitale Transformation polarisiert. Für die einen ist sie Verheißung und Lebensgefühl, für die anderen bedeutet sie Unsicherheit. Wenn wir in diesem Projekt über Arbeit 4.0 nachdenken, dann geht es nicht um ein wirtschaftliches Thema, sondern um die Transformation des großen Ganzen. Die Rolle des Menschen in einem System, dass sich nach neuen Grundsätzen und Kriterien aufbaut und erweitert und das damit auch neue Menschenbilder kreiert. Gemeinsam wollen wir Fragen stellen, die wir uns stellen müssen wenn wir die Zukunft (gesellschaftlich, politisch und kulturell) weiter mitgestalten wollen. Wer ist der Mensch im Rahmen der digitalen Transformation (Menschmaschine, Cyborg), Was wird die Arbeit mit uns machen? Wie wollen wir soziale Politik im Angesicht des Wandels gestaltet wissen? Ein Sozialstaat, der die Pluralität von Lebensentwürfen und die Absicherung von Umbrüchen ernst nimmt und vorausschauend gestaltet, statt im Nachgang auf Verwerfungen zu reagieren?! Und was ist eigentlich mit dem bedingungslosen Grundeinkommen?

Wir müssen neue Wege gehen, um Aushandlungsprozesse über die Gestaltung von Arbeit auf allen Ebenen anzustoßen und zu befördern. Wir wollen Entwicklungen nachzeichnen, prognostizieren, neue Fragen denken und in die Antworten hineinleben. Wir freuen uns auf eine spannende Auseinandersetzung zu drängenden Fragen und Themen unserer Zeit.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“:

<http://thinkeurope.net>

Facebookseite:

<http://facebook.com/thinkeurope>

Twitter:

<http://twitter.com/thinkeurope>

Youtube:

<http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm(e), fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräche mit Experten, Evaluationen, digitale Präsentationen und Medien, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Exkursion, Museumsbesuch.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: sellen@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 115,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Weitere Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt. Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Dienstag 17.10.2017 (5,0 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	Seminaraufakt: Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	Arbeit 1.0 bis Arbeit 4.0 Betrachtung der Entwicklungen der Jahrzehnte und Jahrhunderte und der Konsequenzen Welt- und Europaweit. Welche Diskussionen werden wo wie geführt. Verortung persönlicher Standpunkte.
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Arbeit 4.0 und die Menschmaschinen – wie der digitale Wandel, Wirtschaft, Politik und Menschenbilder verändert. Interaktiver Vortrag zum tieferen Einstieg in die Thematik.
17.30 -18.00 Uhr	Tagesevaluation
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 18.10.2017 (6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Das Bedingungslose Grundeinkommen – Utopie oder Dystopie? Interaktiver Vortrag zum tieferen Einstieg in die Thematik. <u>Durchführung:</u> Sebastian Alscher, Bundesspitzenkandidat der Piratenpartei, Frankfurt
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.30 Uhr	World Café: Arbeit 4.0 Die Teilnehmenden setzen sich mit den großen Thesen zur Thematik auseinander und kommen in die Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	World Café: Arbeit 4.0 / Round II Die Teilnehmenden setzen sich mit den großen Thesen zur Thematik auseinander und kommen in die Diskussion / Themenfindung für die Workshopphase im Anschluss

- 16.30 – 17.30 Uhr **Beginn der Workshoparbeiten**
Die Teilnehmenden arbeiten kreativ an selbstgewählten Themenschwerpunkten
- 17.30 – 18.00 Uhr **Tagesevaluation**
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 19.10.2017 (3,0 Zeitstunden)

- 08.00 – 08.30 Uhr Frühstück (Lunchpakete für das Mittagessen)
- 08.30 Uhr Abfahrt nach Essen
- 11.00 – 13.00 Uhr **Kohle und Kumpel: Arbeiten Damals und heute.** Wie Gesellschaft und Politik sich über die Jahre veränderten. Begleitung durch und über den „Denkmalpfad – Kohle und Kumpel.“
Durchführung: Anne Brauner, Mitarbeiterin des Denkmalpfads der Zeche Zollverein
- 13.00 – 16.30 Uhr **Außerhalb der Förderung**
Besuch des Weltkulturerbes „Zeche Zollverein“ oder Freizeit in der Essener Innenstadt.
- 16.30 Uhr Abfahrt aus Essen nach Bad Marienberg
- 18.30 – 19.30 Uhr Abendessen
- 19.30 – 20.30 Uhr **Nachtschicht: Auswertung und Evaluation der Exkursion und ihrer Inhalte**

Freitag, 20.10.2017 (3,5 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.00 Uhr **Finale: Letzte Vorbereitungen in den Workshops für die Präsentation, Einbeziehung der anderen Teilnehmer/innen, Initiierung von Diskussionen**
- 10.00 – 12.00 Uhr **Präsentation Kreativworkshops Arbeit 4.0**
Vorstellung der Arbeitsergebnisse, vertiefende Diskussion und kritische Auseinandersetzung in der Großgruppe
- 12.00 – 12.30 Uhr **Abschlussevaluation**
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
anschließend Abreise der Teilnehmenden